

Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustr. Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gepaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf., Lokalpreis 10 Pf. Reklame 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortsgemeinden: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.
Druck und Verlag von E. L. Sörfter's Erben (Inh.: J. W. Mohr). Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 38.

Sonnabend, den 28. März 1908.

60. Jahrgang.

Ortskrankenkasse Pulsnitz.

Sonnabend, den 4. April, abends 1/2 9 Uhr findet im Saale des Gasthofes zum Herrnhaus die

ordenfliche General-Versammlung

statt und werden hierzu die Herren Vertreter mit der Bitte um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen hierdurch eingeladen.

— Tages-Ordnung. —

1. Beschlussfassung über Abnahme der Jahresrechnung auf 1907 und Entlastung des Vorstandes und Kassierers.
2. Beschlussfassung über Anträge, welche von Mitgliedern der Generalversammlung gemäß § 52, Abs. 4 d. St. bis zum 1. April eingehen.
3. Mitteilungen.

Pulsnitz, den 25. März 1908.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.

Reinhold Gude, Vorsitzender.

Rechnungsabschluss auf das Jahr 1907.

1. Mitgliederzahl am 31. Dezember 1907: Männliche 708, weibliche 455; Summa 1163.
2. Erkrankungsfälle (mit Erwerbsunfähigkeit verbunden) " 75, " 29; " 104.
3. Krankheitsstage (auf welche Krankengeld gezahlt wurde) " " " 3093.
4. Sterbefälle: " 5, " —; " 5.

Außerdem wurde beim Tode von 5 Ehefrauen und 16 Kindern Sterbegeld gezahlt.

Kassenumsatz: Cinnahme:		Ausgabe:	
Nr.	Pf.	Nr.	Pf.
1. An Kassenbestand am 1. Januar 1907	1014 31	1. Für ärztliche Behandlung	5598 57
2. " Zinsen von Kapitalen	378 50	2. " Arznei und sonstige Heilmittel	4786 25
3. " Eintrittsgelder	187 10	3. " Krankengelder a) an Mitglieder	3574 15
4. " Gesamtbeiträge	16246 86	b) Angehörige	182 —
5. " Ersahleistung für gewährte Krankenunterstützung	362 41	4. " Unterstützung an Wöchnerinnen	270 —
6. " von Berufsgenossenschaften	115 05	5. " Sterbegelder	399 —
7. " Zurückgezogene Spareinlagen	600 —	6. " Kur- und Pflegegelder an Krankenhäuser	1287 15
8. " Aufgenommene Vorschüsse	—	7. " Fürsorge an Reconvaleszenten	—
9. " Sonstige Cinnahmen	—	8. " Ersahleistung für gewährte Krankenunterstützung	522 55
a) im Ganzen	1014 25	9. " Zurückgezahlte Eintrittsgelder und Beiträge	3 —
b) darunter aus der Besorgung der Invalidenversicherung	960,63.	10. " Kapitalanlagen bei Sparkassen	—
		11. " Zurückgezahlte Vorschüsse	—
		12. " Verwaltungskosten	—
		a) persönliche aa) im Ganzen	2200 —
		bb) darunter für Besorgung der Inv.-Vers.	M 975,—
		b) sächliche aa) im Ganzen	241 30
		bb) darunter für Besorgung der Inv.-Vers.	M 41,27
		13. " Sonstige Ausgaben	575 79
Summa der Cinnahmen:	19918 48	Summa der Ausgaben:	19639 76

Abchluss:

An Cinnahme	M 19918,48
An Ausgabe	" 19639,76
Kassenbestand am 31. Dezember 1907	M 278,72

Bestand des Gesamtvermögens: Stammvermögen:		Refervefonds:		Betriebsfonds:		Außenstände:		Summa:	
Ende 1906	—	M 17762,04	M 3641,01	M 557,20	M 21960,18				
Ende 1907	—	" 17701,97	" 2393,44	" 731,93	" 20827,34				
Ende 1907	—	weniger M 60,07	weniger M 1247,57	mehr M 174,73	weniger M 1132,84				

7. Verwaltungskosten für Besorgung der Geschäfte der Invaliden-Versicherung:		Summa:	
a) Cinnahme: Vergütung der Versicherung und der Stadtgemeinde	M 535,32	M 1017,63	
Rückständige Vergütung auf das 2. Halbjahr 1907	" 482,31	M 1016,27	
b) Ausgabe: Persönliche und sächliche	mehr M 1,36		

Vorstehender Rechnungsabschluss ist von den Unterzeichneten geprüft und für richtig befunden worden
Pulsnitz, am 17. März 1908.

Bruno Müller. Ernst Pohle. Anton Preßcher.

Das Wichtigste vom Tage.

Die sächsische zweite Kammer beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit der Königl. Porzellanmanufaktur Meißen und dem Steinkohlenwerk Zauckerode. Morgen findet in Dresden die Hauptversammlung des Landesverbandes der evangelischen Arbeitervereine im Königreich Sachsen statt.

Im Reichstag gelangte gestern das Flottengesetz zur Annahme.

In der Schiffsbau-Gesellschaft in Hamburg werden 60 Prozent der Arbeiter ausgespeert, ebenso schränken die Kieler Schiffswerften und der Arbeitgeberverband der Eisen- und Metall-Industrie in Kiel ihre Betriebe ein.

In Mexiko fand gestern nachmittag ein starkes Erdbeben statt.

Der präsidierende Bürgermeister von Hamburg Dr. Mönckeberg ist vorlezte Nacht verschieden.

Es ist in der vergangenen Nacht in Berlin gelungen, die Basis zu einer friedlichen Verständigung im deutschen Baugewerbe zu schaffen.

Auf Sumatra ist ein Aufstand gegen die holländische Herrschaft ausgebrochen.

Oertliches und Sächsisches.

Pulsnitz. Im Schützenhaus-Saale ließ vor ca. 300 Besuchern am Donnerstag Abend wieder einmal eine Militärkapelle, und zwar die des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177, ihre unter Herrn Köpenack's Leitung vorzüglich zu Gehör gebrachten Weisen erschallen.

Es liegt eben eine eigene Anmut über dem, was aus der Fülle der Instrumente der so berühmt gewordenen Kapelle tonisch quillt. Das Orchester lebt eben unter Vater Köpenack's Hand. Auf dem Programm waren Rossini, Händel, Mascagni, Suppé, Berlioz mit ihren Schöpfungen vertreten; erstere mit der äußerst dankbaren Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“, Mascagni mit seiner großen, immer sehr gern gehörten Fantasia a. d. Op. „Cavalleria Rusticana“ und Berlioz mit den zwei Motiven a. d. Op. „Benvenuto Cellini“. Neben der klassischen Musik kam vor allem die leichtergeschürzte Tonkunst zu Worte, Märche, Walzer und Potpourris umschmeichelten und bestrickten das Ohr. Dem feinsinnigen Leiter und seiner Kapelle wurde reicher Beifall zu teil.

Pulsnitz. Mitglieder des Radfahrklubs „Bauhner Vorstadt“, Kamenz veranstalten im hiesigen Schützenhaus-Saale ein großes öffentliches Saalfest, bestehend in Kunst-

